

# **Geschlossene Gesellschaft?**

## **Zur Geschichte des Öffentlichkeitsbegriffs in der modernen und zeitgenössischen Kunst**

**Seminar von Sabeth Buchmann und Andre Rottmann**

Zeit: Freitag, 11-14 Uhr, vierzehntägig

Ort: Raum 150

Beginn: 18.10.02

Termine: 1., 15., 29.11., 13.12., 10.+24.1.03., 7.03

Abstract:

Thema des Seminars ist der Begriff der Öffentlichkeit, wie er im Zusammenhang mit „Kunst im Außenraum“, Urbanismus-, Gender- und Medientheorien verwendet wird. Angesichts der zunehmenden Ausrichtung des öffentlichen Raums auf privatwirtschaftliche Interessen sehen sich Künstler/innen heute in einer Double-Bind-Situation. So ist der bis in die historischen Avantgarden des 20. Jahrhunderts zurückzufolgende Anspruch, Kunst aus dem bürgerlichen Museum heraus und hinein in den öffentlichen Raum zu tragen Bestandteil seiner zunehmenden Privatisierung. Lektüre und Analyse exemplarischer Texte und Projekte.

Das Seminar ist Teil des von der EU geförderten Projektes RE\_PUBLIC/ART Aktionen, das in mehreren Städten läuft. Parallel zu Katja Diefenbachs Seminar zu dem Buch „Empire“ von Michael Hardt und Toni Negri soll aus dem Seminar heraus eine Tagung entwickelt werden, die im März 2003 in der UdK stattfinden soll.

1. 18.Okt. Utopie revisited

Filmausschnitte aus

Guy Debord: Die Gesellschaft des Spektakels

Claudia Basrawi: Psychogeografischer Versuch 2

Innenstadtaktionen: A-Clips

Einführung in das Seminarthema

Vergabe der Referate

2. 01.Nov.: Es gibt doch keine Öffentlichkeit, es gibt nur Sammler, Händler,

Museumskuratoren, Künstler und Groupies (Richard Serra anlässlich der documenta 6)

- Douglas Crimp: Serras öffentliche Skulptur: Ortsbezogenheit neu definiert, in: Ernst-Gerhard Güse (Hg.): Richard Serra (Ausst.Kat), Stuttgart 1987, S.28-43.

- Benjamin H.D. Buchloh: Die Konstruktion (der Geschichte) der Skulptur. Die Rezeption des Konstruktivismus und die Plastik der Sechziger Jahre, in: Klaus Bußmann, Kaspar König (Hg.): Skulpturprojekte in Münster 1987, Köln 1987, S.329-358.

3. 15. Nov. Disziplin, Kontrolle und Spektakel

- Michel Foucault: Der Panoptismus, in: Ders.: Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses, Frankfurt/Main 1976, S. 251-292.

- Jonathan Crary: Spectacle, Attention, Counter-Memory, in: Rosalind Krauss, Annette Michelson et.al. (Hg.): October. The Second Decade, 1986-1996, Cambridge/Mass. 1997, S.414-425.

- Gilles Deleuze: Postskriptum über die Kontrollgesellschaften, in: Unterhandlungen 1972-1990, Frankfurt/Main 1993, S.254-262.

#### 4. 29. Nov. Unitärer Urbanismus

- Roberto Ohrt: Peripherie und Zentrum bei den Situationisten, in: Walter Prigge (Hg.): Peripherie ist überall, Frankfurt/M., New York 1998, S.266-275.
- Guy Debord: Rapport zur Konstruktion von Situationen, Hamburg 1980.
- Libero Andreotti: „Stadtluft macht frei“ (Max Weber). Die urbane Politik der Situationistischen Internationale, in: Museum Moderner Kunst Wien (Hg.): Situationistische Internationale 1957-72, Wien 1998, S. 11-27.

#### 5. 13. Dez. Städtische Öffentlichkeiten

- Brian Wallis (Hg.): If you lived here. The City in Art, Theory and Social Activity. A Project by Martha Rosler, Dia Art Foundation. Discussions in Contemporary Culture No. 6., Seattle 1991; Texte von Yvonne Rainer, Martha Rosler, Rosalyn Deutsche u.a.
- Hubertus Butin (Hg.): Andreas Siekmann - Platz der permanenten Neugestaltung, Köln 1998

#### 6. 10. Jan. New Genre Public Art im Vergleich

- Suzanne Lacy (Hg.): Mapping the Terrain: New Genre Public Art, Seattle/Washington 1995.
- James Meyer: Der funktionale Ort/The functional Site, in: Kunsthalle Zürich (Hg.): Platzwechsel, Zürich 1995, S. 24-39.
- Texte und Diskussionen zu den Innenstadtaktionen

#### 7. 24. Jan. New Genre Public Art under attack !

- Miwon Kwon: Notes on Site Specificity, in: October No.80, Spring 1997, S.85-110.
- Christian Kravagna: Arbeit an der Gemeinschaft. Modelle partizipatorischer Praxis, in: Marius Babias, Achim Könneke (Hg.): Die Kunst des Öffentlichen, Amsterdam/Dresden 1998, S.28-47.

#### 8. 07.Feb. Lokal- global

- Saskia Sassen: Global City: Internationale Verflechtungen und ihre innerstädtischen Effekte, in: Hartmut Häußermann und Walter Siebel (Hg.): New York - Strukturen einer Metropole, Frankfurt/Main 1993, S.71-90.
- Saskia Sassen: Global Cities und globale Wertschöpfung. Konturen des ökonomisch elektronischen Raums, in: Politics - Poetics. Das Buch zur documenta X, Ostfildern 1997, S.736-745.
- Texte von und über Rem Koolhaas, u.a. Hal Foster: Architecture and Empire, in: ders: Design and Crime (and other Diatribes), London/ New York 2002, S.43-62

\*

#### Veranstaltungshinweis:

Für 3 Wochen ist der Zuschauer- und Bühnenraum der Volksbühne mit einer Stadt überbaut. In Bert Neumanns Neustadt finden vom 18.-20. Oktober Veranstaltungen der Internationalen Mobilen Akademie (IMA) und der ErsatzStadt, einem Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, statt.

Die IMA, eine mobile Akademie auf Zeit, widmet sich im ersten Teil ihrer Untersuchung dem Thema Flüchtling. Unter dem Titel Dienstleistungen an Unerwünschten finden am 18. Oktober in den Häusern der NEUSTADT von 19 bis 22 Uhr - mit durchgängigem Einlaß - Expertengespräche zu Themen der globalen Migration statt, eingeladen sind unter anderem die in Frankreich lebende Sprecherin der sans papier -Bewegung Madjiguène Cissé und der israelische Dokumentarfilmer Eyal Sivan.

Parallel dazu ist am 18. Oktober im Rahmen der ErsatzStadt die Installation Ghost Sea von Multiplicity zu sehen. ErsatzStadt untersucht das städtische Leben jenseits der europäischen Civitas und macht aus der NEUSTADT einen öffentlichen Versammlungsraum, der je nach Veranstaltungsformat verschiedene Formen annimmt. Am 20. Oktober zeigt die Dokumentarfilmerin Bregtje von der Haak um 18 Uhr eine Vorabfassung ihres Films Lagos/Koolhaas, in dem sie das Rechercheteam um den niederländischen Architekten Rem Koolhaas nach Lagos begleitete, um 19.30 Uhr präsentiert der Rem Koolhaas als Africa-Guide begleitende Fotokünstler Edgar Cleijne seinen Materialfundus aus Bild- und Videomaterial. Im Anschluß werden beide mit Georg Schöllhammer, Herausgeber der springerin-Hefte für Gegenwartskunst, diskutieren.

Für weitere Informationen, Interviewvermittlung und Pressekarten steht Ihnen die Pressestelle der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz gerne zur Verfügung: 030-24065-610/611.